

Sorabistik und Baltistik im Dialog: Tendenzen und Perspektiven der Forschung
Wissenschaftliche Tagung des Sorbischen Instituts in Kooperation mit der Gesellschaft für
Baltische Studien e.V., Bautzen|Budyšin, 29.–31. Oktober 2026
Vorläufiges Programm (Stand: 29.04.2026)

Mittwoch, 28.10.

Zwanglose Zusammenkunft am Abend

Donnerstag, 29.10.

9:30-11:00

Begrüßung

Fabian Kaulfürst (Sorbisches Institut):

Sorbisches Schrifttum. Handschrift, Druck und Digitales

Markus Falk / Anna Helen Feulner (Humboldt-Universität Berlin):

Die Mangelüberlieferung des Altlitauischen und die Phasen der Entstehung religiöser Übersetzungsliteratur

11:00-11:30

Kaffeepause

11:30-12:30

Lina Plaušinaitytė / Vilma Zubaitienė (Universität Vilnius):

Die Bibel als lexikographische Methode. Zum Einfluss der Bibelübersetzung auf die Entwicklung der litauischen Lexikographie

Robert Hammel (Humboldt-Universität Berlin):

Niedersorbisches und preußisch-litauisches Schrifttum des 19. Jh. unter deutschem Einfluss. Ein Vergleich

12:30-14:00

Mittagspause

14:00–15:30

Friedrich Pollack (Sorbisches Institut):

Wendische Priester und „undeutsche“ Pfarrer. Volkssprachliche Seelsorge in der Frühen Neuzeit

Lubina Mahling (Sorbisches Institut):

Zwischen Halle und Herrnhut. Zum Pietismus in der sorbischen Lausitz

Inga Strungytė-Liugienė (Institut für Litauische Sprache Vilnius):

Pietistische Frömmigkeit und die Bücher der Vereine für christliche Erbauungsschriften in litauischer Sprache (erste Hälfte des 19. Jahrhunderts)

15:30–16:00

Kaffeepause

16:00–17:30

Simon Fries (University of Oxford):

August Leskien als Wegbereiter der sprachgeschichtlichen Betrachtung des Sorbischen und Litauischen

Alina Baravykaitė (Goethe-Universität Frankfurt):

Krabat in litauischer Fassung

Marleen Schindler (Sorbisches Institut):

Vom Verzieren, Essen und Schenken – Das sorbische Osterei und seine Bedeutungen

17:45–18.45

Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Baltische Studien e.V.

ab 19:00

Abendvorträge mit musikalischer Umrahmung und anschließendem Empfang

Willi W. Barthold (Sorbisches Institut):

„Ich habe ein sorbisches Herz“. Juro Surowins (Georg Sauerweins) literarischer Blick auf die Sorben

Silva Pocyte (Universität Klaipėda):

Georg Sauerwein und die kulturelle Bewegung der Preußisch Litauer in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Freitag, 30.10.

9:00–10:30

Žavinta Sidabraitė (Institut für Litauische Literatur und Folklore, Vilnius):

Das litauischsprachige Werk von Georg Sauerwein: Ideen, Ausdruck, Bedeutung

Daniel Petit (École Normale Supérieure Paris):

Die abwertende oder intensive Bedeutung von negativen Komposita im Deutschen und ihre baltischen Entsprechungen

Felix Thies (Humboldt-Universität Berlin / Köln):

Die „lexikalische Stabilität“ der ältesten sorbischen und baltischen Bibelübersetzungen

10:30–11:00
Kaffeepause

11:00–12:00
Führung durch das Sorbische Institut

12:00–13:00
Mittagspause

13:00–14:30

Anastasija Kostiučenko-Kessler (Sorbisches Institut / Universität Greifswald):
Kleine Sprachen mit großen Potenzialen? Ein Blick auf Niedersorbisch in Brandenburg und Karaimisch in der Gegend von Trakai in Litauen

Dalia Kiseliūnaitė (Universität Klaipėda):
Die Relevanz von ausgestorbenen Sprachen und ethnischen Kulturen für die moderne Gesellschaft. Der Fall der Kurischen Nehrung

Krišs Kapenieks (Universität Lettlands / Lettisches Kriegsmuseum):
Das Vaterunser in der nehrungskurischen Sprache — Texte, Verbreitung und Interpretation

14:30–15:00
Kaffeepause

15:00–16:30

Edmund Pech (Sorbisches Institut):
Der Verband der nationalen Minderheiten Deutschlands und Beiträge in der „Kulturwehr“ zur staatlichen Minderheitenpolitik (1925–1938)

Christian Zschieschang (Sorbisches Institut):
Baltisches in der Niederlausitzer Flurnamenforschung

Zusammenfassung und Abschluss der Tagung

ca. 18:00
Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

Sonnabend, 31.10

Exkursion: Sorbisches in Bautzen